

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2010)

Artikel: Ornithologisches vom Thuner- und Brienzersee : 2010 : drei
Höhepunkte in der Weissenau
Autor: Fritschi, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ornithologisches vom Thuner- und Brienzersee 2010: Drei Höhepunkte in der Weissenau

Die Rohrdommel

Am 10. Januar fand die zur Tradition gewordene Pro Natura-Exkursion «Wintergäste an unseren Gewässern» statt. Treffpunkt war einmal mehr die Schiffstation Interlaken West, der Aare nach gings in die Weissenau und durch das Naturschutzgebiet ins Neuhaus. Natürlich machten wir bei der alten Aaremündung einen Halt, um die Krickenten zu beobachten – vergeblich suchten wir Wasserfläche und Ufer ab. Plötzlich tauchten sie in einem Mündungsarm auf, Feldstecher und Fernrohre richteten sich auf die Stelle.

«Jetzt gugg grad eis, was derhinder im Schilf ischt», flüsterte neben mir Ernst Zbären. Perfekt getarnt stand da eine Rohrdommel, wie es im Buche steht (Bezzel Einhard, BLV Intensivführer Vögel, Band 3): «Bei Beunruhigung wird der Hals lang ausgestreckt und der Schnabel zeigt zum Himmel. Die streifenartige Zeichnung am Unterhals bewirkt eine fast totale Auflösung des Körpers im Schilfrohr. Man hat beobachtet, dass ein Vogel in dieser Pfahlstellung stundenlang ausharren kann.» Auch unsere Exkursionsgruppe harnte nun länger aus, in Beobachtungsstellung. Es ist Jahrzehnte her, dass auf dem Bödeli eine Rohrdommel gesichtet werden konnte.

Die Samtkopf-Grasmücke

Am Morgen des 14. April führten Michael Straubhaar und ich für Pro Natura Berner Oberland eine Kindergruppe des Ferienpasses Bödeli durch die Weissenau. Den Abschluss bildeten die Teiche bei der Ruine mit ihren Amphibien. In einem Gesträuch auf der Schilfmatte entdeckten Michael Straubhaar und Marco Hammel einen seltenen Gast, eine Samtkopf-Grasmücke! Der Charaktervogel des Mittelmeerraums fällt wegen seines roten Lidrings, der schmutzig roten Iris und der energischen Bewegungen auf. Ist die Samtkopf-Grasmücke vielleicht – wie die Feuerlibelle, die in der Weissenau seit einigen Jahren beobachtet werden kann – eine Art, die wegen der Erderwärmung aus dem Süden bei uns einwandert?

Der Eisvogel

Schon ungefähr zehn Mal habe ich ihn in der Weissenau angetroffen, meistens fliegend, flüchtend. Doch am Nachmittag des 18. August sollte es anders sein, wie im Vogelschutzzentrum La Sauge oder noch eindrücklicher: Ich rekognoszierte die Sommerabendexkursion vom 20. August und suchte das Ufer beim langen Steg nach Ringelnattern ab. Tausende von kleinen Fischen waren im klaren seichten Wasser auf Nahrungssuche. Auf einmal kam Bewegung in die Fischschwärme. Da war er, zwei Mal schoss der Eisvogel von seiner Sitzwarte, einem Weidenast, ins Wasser, zwei Mal erbeutete er ein Fischchen, zuerst einen Weissfisch, dann wohl einen kleinen Flussbarsch, den er sich wegen der stacheligen Rückenflosse vor dem Schlucken zurechtlegen musste. Dann sah er mich, pfeilschnell flog er in Richtung alte Aaremündung davon.

Wasservogelzählungen vom Thuner- und Brienersee vom November 2009 und vom Januar 2010

Auch im letzten Winter waren die Zählteams an Thunersee, Bödeli-Aare und Brienersee an zwei Samstagen für die Schweizerische Vogelwarte Sempach unterwegs. Allen grossen und kleinen Zählerinnen und Zählern sei herzlich gedankt.

Die Ergebnisse

1. Thunersee	14.11.2009	16.01.2010
Haubentaucher	128	82
Schwarzhalstaucher	22	20
Zwergtaucher	18	31
Eistaucher	0	1
Ohrentaucher	0	1
Kormoran	12	6
Rohrdommel	0	1
Graureiher	3	11
Brandgans	0	2
Höckerschwan	84	72
Stockente	759	907
Krickente	32	66
Spiessente	0	0

Pfeifente	0	1
Schnatterente	2	7
Löffelente	0	0
Kolbenente	9	43
Tafelente	220	171
Reiherente	277	455
Eiderente	1	1
Eisente	0	0
Büffelkopfente	0	1
Schellente	7	46
Gänsesäger	94	69
Mittelsäger	0	0
Teichhuhn	2	6
Blässhuhn	560	712
Grosser Brachvogel	0	0
Bekassine	1	0
Zwergmöwe	0	1
Lachmöwe	822	1252
Sturmmöwe	0	44
Mittelmeermöwe	39	45
Dreizehenmöwe	0	0
Eisvogel	5	5
Bergstelze	23	32
Wasseramsel	35	25

Gefangenschaftsflüchtlinge und Fremdlinge		
Schwarzschan	0	0
Mandarinente	4	2
Schwarzkopfruderente	0	0
Hausgans	2	4
Hausente	15	6

2. Brienzersee	14.11.2009	16.01.2010
Haubentaucher	19	22
Zwergtaucher	4	6
Höckerschwan	15	16
Stockente	233	275
Kolbenente	3	5
Tafelente	5	10
Reiherente	36	52
Schellente	0	0
Gänsesäger	0	1
Mittelsäger	0	0
Blässhuhn	121	107
Lachmöwe	60	216
Mittelmeermöwe	8	11
Sturmmöwe	0	3
Mantelmöwe	0	0
Heringsmöwe	0	0
Eisvogel	0	1
Bergstelze	2	8
Wasseramsel	8	5

Gefangenschaftsflüchtlinge und Fremdlinge		
Hausente	3	3